DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 1/2015

TREPPEN MEISTER®

SCHREINEREI
BEELER AG
Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55
E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch

bless
GEBÄUDEHÜLLEN
6472 ERSTFELD T. 041 880 21 15 INFO@BLESSAG.CH

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Der Gotthard Nr. 1/2015

2 Editorial
4 Jahresbericht des Präsidenten
10 Kassawesen, Rechnung 2014 und Budget 2015
16 Jahresbericht Kröntenhütte
18 Jahresbericht Tourenwesen
20 Jahresbericht Mitgliederwesen
23 Jahresbericht Jugend JO / KIBE
25 Jahresbericht Rettungswesen
26 Jahresberichte Ortsgruppen und Frauengruppe
37 Der Grenzgänger Dani Arnold
38 Skitouren Opening
40 1. Hilfe bei medizinischen Notfällen
42 Tourenvorschau Februar und März
47 Durchgeführte Touren
48 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2015

Der bekannte Urner Bergführer Dani Arnold hat uns für diese Clubnachrichten einige seiner Bilder zur Verfügung gestellt. Wir weisen gerne hin auf seine Veranstaltungen im kommenden März (siehe Seite 37).

Titelbild von Charles Bürgi
Galtenebnet

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1650 Exemplare

Redaktion:
Renate Matthews
Dorf 19
6475 Bristen
Tel. P: 079 628 78 60

E-Mail:
redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:
www.sac-gotthard.ch

Inserate:
Sepp Herger-Müller
Schwändelistrasse 4
6464 Spiringen
Tel. G: 041 874 00 96
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

Druck:
Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
Fax 041 880 27 22
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Die nächste Ausgabe
Nr. 2/2015 erscheint im März.
Redaktionsschluss ist der 15. Februar 2015

125 Jahre *Kröntenhütte*

von Thomas Ziegler

Im 2013 und 2014 hat die SAC-Sektion Gotthard die Kröntenhütte umgebaut und mit einer Feier am 30. August 2014 festlich eingeweiht. Im Jahr 2015 wird die Kröntenhütte 125 Jahre alt. «Die» Kröntenhütte ist vielleicht etwas falsch gesagt. Sie hiess zwar immer Kröntenhütte, war aber nicht immer am gleichen Standort. Aufgrund ausserordentlicher Winterverhältnisse im Winter 1919/1920 musste die am 28. September 1890 eingeweihte Hütte verschoben und am heutigen Standort neu aufgebaut werden. Am 25. September 1921 fand die Einweihung statt. Aber was erzähle ich hier: Lesen Sie die spannende Geschichte der Kröntenhütte in unserem Sonderheft zur Kröntenhütte, das wir aufgrund des grossen Umbaus und des Jubiläums der Hütte herausgeben werden.

Das Ziel, die 2000-er Marke bei der Mitgliederzahl zu erreichen, bleibt nach wie vor erhalten. Der Hüttenbatzen hat zwar seine Opfer gefordert, trotzdem werden wir uns anstrengen, immer wieder neue Mitglieder zu gewinnen. Allen Mitgliedern, die uns trotz Hüttenbatzen die Treue gehalten haben, möchte ich an dieser Stelle aufrichtig danken. Sie haben das Werk massgeblich mitgetragen. Die Aktion Hüttenbatzen ist nun abgeschlossen. Wir können ohne Bankdarlehen die Kosten des Hüttenumbaus finanzieren.

Nicht nur die Hütte hat eine Modernisierung erfahren. Das Sonderheft Kröntenhütte war der Anlass, auch unsere Clubnachrichten aufzufrischen. Herzlichen Dank an unsere Redaktorin Renate Matthews, welche die Federführung für diese Massnahme übernommen hat. Danken möchten wir auch Beatrice Gasser von der Druckerei Gasser AG, die für uns die neue Gestaltung entwickelt hat. Und last but not least einen grossen Dank an Ernst Gasser, der das Heft jedesmal sorgfältig auf Fehler durchkämmt, bevor es in den Druck geht. Dass wir attraktive Clubnachrichten in dieser Form herausgeben können, ist nur mit der Unterstützung durch unsere Inserentinnen und Inserenten möglich. Herzlichen Dank auch ihnen für die Treue und unserem Inseratechef Sepp Herger für die Organisation. Wir hoffen, dass Ihnen das neue Gotthärdli gefällt.

Unter der Leitung von Tourenchef Mario Cathomen sind wir daran, unsere Webseite zu modernisieren und die Funktionalität zu verbessern. Wir bleiben am Ball: Ohne dass wir alles umkrempeln, wollen wir uns doch sorgfältig anpassen und lebendig und offen für neue Ideen bleiben. Unsere Dienstleistungen sollen weiterhin für Jung und Alt Bestand haben.

An der GV sollen zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Wir freuen uns, dass wir mit Margreth und Peter Dittli zwei engagierte Personen gefunden haben, die sich bereit erklärt haben, im Vorstand der SAC-Sektion Gotthard mitzuwirken.

Nun freue ich mich, Sie am 24. Januar 2015 an der GV im Uristiersaal in Altdorf begrüssen zu dürfen und wünsche allen eine attraktive Wintersaison, vor allem aber Gesundheit, Zufriedenheit und Freude im Alltag. ■

Einladung zur 134. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 24. Januar 2015, 17.00 Uhr
Uristiersaal, Altdorf

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der 133. ordentlichen Generalversammlung vom 25. Januar 2014
3. Jahresberichte
4. Kröntenhütte / Bauabrechnung
5. Rechnungen
   - 5.1 Jahresrechnung der Sektion
   - 5.2 Rechnung des Hilfs- und Rettungsfonds
   - 5.3 Bericht der Rechnungsrevisoren
   - 5.4 Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
6. Budget 2015 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2016
7. Tourenwesen
8. Verabschiedungen und Wahl des Vorstandes
   - 8.1 Wahl des Sektionspräsidiums
   - 8.2 Wahlen in den Vorstand, neue Mitglieder
9. Verkauf Danioth Bilder
10. Auflösung Hilfs- und Rettungsfonds
11. JO-Gotthard
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Ab ca. 20.00 Uhr gemeinsames Nachtessen und gemütliches Beisammensein.

Menu :

Bouillon mit Flädli

* * * * *

Pouletgeschnetzeltes – Butternudeln – Erbsen mit Rüebli

* * * * *

Schokoladen-Crème

Preis CHF 30.–

Jugendliche sind herzlich willkommen und ab 16 Jahren stimmberechtigt.

Jahresbericht *des Präsidenten*

von Thomas Ziegler, Präsident

Liebe Gotthärdlerinnen,
liebe Gotthärdler

Der Umbau der Kröntenhütte hat den Vorstand, die eingesetzte Arbeitsgruppe und das Patronatskomitee auch im 2014 stark beschäftigt und ist nun Geschichte. Die Sektion Gotthard kann wiederum auf ein intensives und ausserordentliches Jahr zurückblicken. Einige Pendenzen wurden auf die GV 2015 hin aufgearbeitet und werden an dieser am 24.1.2015 in Altdorf entschieden. Ich freue mich, Sie über die wichtigsten Ereignisse im vergangenen Vereinsjahr zu informieren.

Vorstands-arbeit

Der Vorstand erledigte an 10 Sitzungen die anstehenden Geschäfte. Daneben haben die Vorstandsmitglieder an diversen weiteren Anlässen teilgenommen. Die traditionelle Vorstandssitzung in der Kröntenhütte haben wir am 4. Juli 2014 durchgeführt. Die Freude über die neue Hütte und der wunderbare Apéro haben uns wunderbare Pausen beschert. Der Vorstand hat mit einem Beitrag die Erstellung der Boulderhalle in Schattdorf unterstützt. Die JO kann diese Halle ebenfalls nutzen und hat im Gotthard 6/2014 einen entsprechenden Indoor-Kletter & Boulderkurs ausgeschrieben.

Nach wie vor standen die Kröntenhütte und Eröffnungsfeier vom 30. August 2014 im Fokus der Vorstands-Arbeit. Die Arbeitsgruppe Strukturverbesserung Kröntenhütte unter der Leitung der ehemaligen Präsidentin Agnes H. Planzer Stüssi hat an fünf Sitzungen ihre Arbeit zur Mittelbeschaffung fortgesetzt. Die Arbeitsgruppe mit Agnes H. Planzer Stüssi, Hugo Bossert, Leo Clapasson, Karin Langenegger und dem Präsidenten wurde an der 31. und letzten Sitzung vom 20. Oktober 2014 offiziell aufgelöst.

Die erweiterte Vorstandssitzung im Frühjahr mit den Obmännern der Ortsgruppen, der Leiterin der Frauengruppe sowie der Leiterin Kinderbergsteigen gehört zum festen Bestandteil des Jahresprogrammes. Neben Informationen zum Hüttenumbau wurden diverse Themen wie Finanzierung des Rettungswesens, Beitrag an das Regionale Sportzentrum Sportklettern und die Suche nach Vorstandsmitgliedern angesprochen.

Den Vorsitz der Zentralschweizer Sektionen führte dieses Jahr die SAC-Sektion Engelberg. Die an der Abgeordnetenversammlung und Präsidentenkonferenz traktandierten Themen wurden an der jährlich zweimal stattfindenden Sitzung vorgängig intensiv diskutiert. Diese Sitzungen, die in Engelberg und in Grafenort stattfanden, sind eine gute Vorbereitung für die nationalen Versammlungen.
Die SAC-Abgeordnetenversammlung in Thun vom 14. Juni 2014 informierte die Anwesenden zum Projekt Geodatenmanagement, zum Zentralfest 2015 in Brig und zum Medienrückblick 150-Jahr-Jubiläum. Der Mitgliederbestand beläuft sich auf 142'782, das heisst auf 4'200 Mitglieder mehr als vor einem Jahr. Der Frauenanteil ist auf 36% gestiegen. Zum Vergleich: Die SAC-Sektion Gotthard weist einen Frauenanteil von 33% auf. Neu wurde Roberto Alberio, Sektion Bellinzona e Valli, in die GPK gewählt. Zwei neue Zweckverbände Regionalzentren Skitourenrennen West und Skitourenrennen Ost wurden mit grossem Mehr aufgenommen. Am 8. November 2014 fand in Ittigen b. Bern die Präsidentenkonferenz statt.

Ortsgruppen (OG)

Die OG's sind ein wichtiges Standbein der SAC-Sektion Gotthard. Sie helfen mit, neue Mitglieder für die Sektion Gotthard zu gewinnen und führen eigene Touren durch. Die entsprechenden Jahresberichte sind in diesem Heft abgedruckt. In der Regel besucht ein Vorstandsmitglied die GV der Ortsgruppen.
Die Frühlingszusammenkunft wurde unter der Federführung der OG Zürich am 31. Mai 2014 wie gewohnt auf dem Haldi durchgeführt. Herzlichen Dank an die OG Zürich unter der Leitung von Ruedi Rohrer.
Ein grosser Dank gilt auch der Leiterin der Frauengruppe Ida Gehrig, der Leiterin Kinderbergsteigen Gabi Bricker und den Obmännern und -frauen aller übrigen OG's. Im Namen der Redaktion unserer Clubzeitschrift «Der Gotthard» danke ich für die interessante Berichterstattung.

Finanzen

Die finanzielle Situation unserer Sektion ist trotz Hüttenumbaus gesund. Diesen Tatbestand verdanken wir dem grossen Einsatz des Patronatskomitees unter der Leitung von Nationalrätin und ehemaligen Sektionspräsidentin Dr. Gabi Huber für die Beschaffung der notwendigen Finanzmittel. Es ist dem Vorstand zusammen mit der Arbeitsgruppe Kröntenhütte und den Mitgliedern des Patronatskomitees gelungen, den Hüttenumbau ohne Aufnahme von Fremdkapital zu finanzieren. Der Kassiererin, Susanne Arnold und unseren Rechnungsrevisoren, Josef Arnold-Brand und David Schuler, danke ich für ihre kompetente Arbeit. Sowohl die Kassierin wie auch die Rechnungsrevisoren haben kein durchschnittliches Jahr abzurechnen beziehungsweise zu prüfen. Ihr Aufwand hat das übliche Mass massiv überschritten. Dem Bericht der Kassierin können Sie weitere Details entnehmen.

Kröntenhütte

Am 7. Februar 2014 fand die Aufrichtefeier im Schützenhaus Altdorf mit den Unternehmern, den Fronern, einer Delegation des Patronatskomitees und der Baukommission statt. Am 29. April 2014 wurden die Arbeiten wieder aufgenommen. Das Frühjahr 2014 war geprägt durch den Innenausbau der Hütte. Obwohl bereits am 7. Juni 2014 die ersten Gäste begrüsst werden konnten, muss das Jahr 2014 aufgrund des regnerischen Sommers wirtschaftlich als eher schlechtes Jahr bezeichnet werden.

Ein kleines Komitee mit Kari Bissig (UKB); Agnes H. Planzer Stüssi (Arbeitsgruppe Kröntenhütte); Pius Zgraggen (Korporation Uri); Tino Zberg (Hüttenchef) und dem Unterzeichnenden organisierte an drei Sitzungen das Eröffnungsfest der Kröntenhütte. Am 30. August 2014 wurde die Hütte mit zahlreichen, geladenen Gästen offiziell eingeweiht und eröffnet. Den Besuchern wurde ein Flachmann mit Inhalt abgegeben. Pfarrer Viktor Hürlimann hatte die eigentliche Einsegnung vorgenommen. Mit dem Anzünden von vier Kerzen gedachte er in würdiger Weise den vier am 1. Juli 2013 tödlich Verunglückten. Wir halten die Verstorbenen in guter Erinnerung.

Das Hüttenteam war gefordert und hatte unter der Leitung von Markus und Irene Wyrsch Ausserordentliches geleistet. Rund 160 Personen wurden fast zeitgleich verpflegt und mit Getränken versorgt. Der 31. August 2014 als Tag der offenen Tür vermochte leider nur wenige Gäste anzulocken, da sich das Wetter, wie typisch im Sommer 2014, nämlich regnerisch und kühl zeigte. Am 4. Oktober 2014 fand der traditionelle Hüttenhock in der Kröntenhütte statt. Das Küchenteam verwöhnte die Anwesenden mit einem exzellenten Wildmenü und einem Dessertbuffet aus der neuen Hüttenküche.

Einen grossen Dank verdient der Hüttenverantwortliche Tino Zberg, der neben der Vorstandstätigkeit zusätzlich in der Baukommission mitwirkte und viele Tage vor Ort selber Hand anlegte. In diesen Dank einschliessen möchte ich Irene und Markus Wyrsch für ihre grosse und engagierte Arbeit im Umbaujahr. Ich hoffe, sie konnten sich inzwischen etwas von den Strapazen der Jahre 2013 und vor allem auch 2014 erholen.

Struktur-verbesserung Kröntenhütte

Das «Patronatskomitee Strukturverbesserung Kröntenhütte» unter der Leitung von Dr. Gabi Huber tagte am 15. Mai 2014 zum fünften und letzten Mal. Die Präsidentin verweist in ihrem Rückblick darauf, dass das Unternehmen Strukturverbesserung Kröntenhütte nur deshalb so erfolgreich verlaufen konnte, weil sich die Mitglieder des Patronatskomitees engagierten und die Arbeitsgruppe die vielen anfallenden Arbeiten sehr gut und sehr speditiv erledigte. Sie dankt allen PK-Mitgliedern und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für den grossen Einsatz. Anschliessend löste die Präsidentin das Patronatskomitee offiziell auf.

Am 28. Juni 2014 wurden die Clubmitglieder des Clubs 1160 zu einer Wanderung vom Klausenpass via Gemsfairenhüttli zum Fisetenpass eingeladen. Nach der Talfahrt mit der Fisetengratbahn wurde die neue Alpkäserei auf dem Ur-

nerboden besichtigt. Der 1160-er Club umfasst 82 Mitglieder, was aufgrund der unterschiedlich hohen Spenden einer Summe von über CHF 116'110.25 entspricht.
Die Baukommission Strukturverbesserung Kröntenhütte stand unter der Leitung von Lukas Brücker. Als ehemaliges Vorstandsmitglied und Baufachmann war er für dieses Amt prädestiniert. Tino Zberg, Hüttenchef und Reini Kempf, ehemaliger Rettungschef waren ebenfalls in der Baukommission vertreten. Beratend nahmen Markus oder Irene Wyrsch an den Baukommissionssitzungen teil. Die Kommission hat im Auftrag der SAC-Sektion Gotthard eine äusserst wichtige Funktion übernommen, die ich hier gerne verdanken möchte.
Einen besonderen Dank verdienen die Fronarbeiter, die viele Stunden auf der Hütte verbrachten und den Facharbeitern wertvolle Dienste anbieten konnten. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Unternehmer und im Besonderen an Josef Bissig (Bissig Gebr. Holzbau GmbH) und Martin Hellingman (Architekt). Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass der Umbau innerhalb des Kostenvoranschlages realisiert werden konnte. Der Vorstand freut sich sehr, dass wir der GV keine Kostenüberschreitung präsentieren müssen.

Clubnachrichten, Website und Öffentlichkeitsarbeit

Die Clubzeitschrift «Der Gotthard» wird von unseren Leserinnen und Lesern jeweils mit Spannung erwartet. Die neue Redaktorin Renate Matthews hat nun auch schon wieder zwei Jahre dafür gesorgt, dass die Zeitschrift sechsmal im Jahr mit attraktiven Berichten und Bildern erschienen ist. Herzlichen Dank an Renate! Dazu beigetragen haben die vielen freiwilligen Autorinnen und Autoren, die von ihren Touren berichten. Der Dank geht auch an die Adresse der Druckerei Gasser. Die Zusammenarbeit klappt ausgezeichnet. Ein weiterer Dank geht in diesem Zusammenhang an Sepp Herger, der für das Inseratewesen verantwortlich ist. Immer wieder kann er neue Inserenten gewinnen. Unsere Website soll im nächsten Jahr überarbeitet werden. Unter der Federführung von Mario Cathomen werden neue Lösungen gesucht.

Vortrag

Sepp Herger organisierte am 11. November 2014 einen Vortrag mit Richi Bolt mit dem Titel «Auf den höchsten Bergen der Welt». Der Vortrag konnte eine sehr grosse Anzahl von Besucherinnen und Besucher in die Aula nach Bürglen locken. Zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft Uri konnten wir zwei interessante Vorträge zu naturwissenschaftlichen Themen anbieten: «Geologie in und um Altdorf, Abendexkursion» und «Revitalisierung Aue Widen, Hospental/Realp».

Mitglieder

Am 6. Dezember 2014 zählte unsere Sektion 1775 Mitglieder. Leider mussten wir im vergangenen Jahr von zehn Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Neben zahlreichen Neueintritten sind immer auch Austritte zu verzeichnen. Es ist wichtig, dass alle Gotthärdlerinnen und Gotthärdler laufend neue Mitglieder werben. Ursula Huwyler-Dillier danke ich für die exakte Erledigung aller anfallenden Arbeiten im Bereich des Mitgliederwesens und die Vorbereitung der GV.

Rettungswesen

Sowohl im Sommer wie im Winter wurden wiederum verschiedene Rettungsübungen durchgeführt. Unser Rettungschef Beat Arnold pflegt die notwendigen Kontakte und koordiniert die Zusammenarbeit der Rettungsstationen. Herzlichen Dank dem Rettungschef und seinen Rettungsleuten sowie den Mitgliedern des Hilfs- und Rettungsfonds für deren unermüdlichen Einsatz und die professionelle Arbeit. Der Antrag an der GV des ARZ (Alpine Rettung Zentralschweiz) um Erhöhung der Beiträge an die Rettungsstationen wurde abgelehnt. Die Präsidenten der Sektion Lucendro und Gotthard sowie zwei Rettungsobmänner und der Geschäftsführer ARS (Alpine Rettung Schweiz) haben sich mit einer Vertretung des Kantons Uri getroffen, um die unbefriedigende Situation darzulegen. Wir werden einen entsprechenden Antrag beim Kanton Uri einreichen. An der GV soll über die Auflösung des Hilfs- und Rettungsfonds abgestimmt werden. Das Geld soll dem Rettungswesen zu Gute kommen.

Touren- und Kurswesen

Im Berichtsjahr konnten wir wieder eine grosse Anzahl interessanter und abwechslungsreicher Touren für alle Kategorien anbieten. Das Kurswesen ist für unsere Sektion von grosser Bedeutung. Die Zahlen zum Tourenjahr 2014 entnehmen Sie dem Bericht des Tourenchefs, Mario Cathomen. Das neue Programm war in der Clubzeitschrift 6/2014 im neuen Layout eingeheftet. Mario Cathomen hat wie gewohnt, ein ausgesprochen umfangreiches und attraktives Tourenprogramm zusammengestellt. Für den grossen Einsatz im Tourenwesen danke ich den Verantwortlichen, allen Leiterinnen und Leitern sowie der Tourenkommission ganz herzlich. Ich hoffe, Sie machen vom Angebot rege Gebrauch.

Bei winterlichen Wetterbedingungen mit leichtem Schneefall konnten wir am 24. August 2014 die Tour für Neumitglieder und Gäste durchführen. Trotz launigem Wetter bestiegen wir den Rossstock. Im Berggasthaus wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den SAC, die Sektion Gotthard und deren Aktivitäten informiert.

SAC Jugend (JO und KIBE)

Neben verschiedenen Kursen und Tourenaktivitäten wurde auch im Vereinsjahr wieder ein Fun-Day organisiert. Dieser fand am 6. September 2014 statt. Mit einem tollen Programm in der Nähe des Lutersees oberhalb Andermatt wurden die Teilnehmenden über die Tätigkeit der JO informiert. Ein Dankeschön geht an Roman Betschart, Jugend-Chef, Gabi Bricker, KiBe und an alle Leiterinnen und Leiter der SAC-Sektion Gotthard, welche es immer wieder verstehen, die Kinder und Jugendlichen für den Bergsport zu animieren und zu begeistern. Der

Vorstand der SAC-Sektion Gotthard hat beschlossen, sich am Regionalzentrum Sportklettern Zentralschweiz (RSZ) finanziell zu beteiligen.

Dank

Ich komme zum Schluss und danke allen, die sich für unsere Sektion einsetzen und dies hoffentlich auch in Zukunft tun werden. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Mitgliedern, die unseren Einsatz mittragen und ihre Treue zur Sektion trotz Hüttenbatzen immer wieder bewiesen haben. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die eine sehr grosse Leistung im Ehrenamt für die SAC-Sektion Gotthard erbringen.
Es ist eine grosse Befriedigung, zu spüren, dass der Einsatz des Vorstandes von den Mitgliedern honoriert wird. Der Vorstand konnte auf die Hilfe vieler engagierter Personen aus Wirtschaft und Politik zählen. Viele Menschen haben sich im 2014 spontan für unsere Sektion eingesetzt. Vielen Dank! Mit dem Sonderheft Kröntenhütte, das ich Ihnen zur Lektüre empfehle, sollen die Naturschönheiten, die Tourenmöglichkeiten, die Hüttengeschichte und der Hüttenumbau dokumentiert werden. ■

Kassawesen

von Susanne Arnold-Infanger, Kassawesen

Rechnung 2014

Das Sektionsjahr 2014 war geprägt von der Fertigstellung der Strukturverbesserung auf der Kröntenhütte und der dazu nötigen Geldsammelaktion. Die Sektion konnte alle Umbaukosten selber finanzieren (vgl. Bauabrechnung Seite 15)!

- Die *diversen Bankguthaben* waren per Stichtag fast aufgebraucht. In den *Debitoren/aktive Abgrenzung* sind geschätzte Fr. 90'500.00 ausstehende Subventionen des schweizerischen SAC enthalten.
- Die bezahlten Kosten für die *Strukturverbesserung* betragen Fr. 1'525'000.35. Dieser Betrag wurde finanziert von total Fr. 623'586.95 gesammelten Spenden, Fr. 315'797.00 Subventionen vom SAC Schweiz (provisorisch) und Fr. 199'750.00 Hüttenbatzen unserer Mitglieder. Die restlichen Fr. 385'866.40 kommen vom Hüttenfonds.
- Der *Hüttenfonds* wurde geleert (vgl. oben). Mit Fr. 48'692.75 netto kostete der Ausbau der Kläranlage Fr. 2'692.75 mehr als budgetiert. Die Kosten für die Geldbeschaffung betragen Fr. 15'175.45. Von der Alice-Meyer-Stiftung haben wir wieder ein Legat in der Höhe von Fr. 10'000.00 erhalten. Dieser Betrag entspricht dem Saldo per Stichtag 30.11.2014.
- Von der Alice Meyer-Stiftung haben wir Fr. 10'000.00 zweckgebunden für die Jugend auf der Kröntenhütte erhalten. Dieser Betrag ist als *Rückstellung «Krönten-Jugend»* gebucht.
- Wiederum sind die *Mitgliederbeiträge* zurückgegangen. Sie betragen über alle Kategorien Fr. 48'692.52 (budgetiert waren Fr. 51'000.00).
- Für die *Klubnachrichten* konnten zusätzliche Inserenten und Gönner gewonnen werden, welche unseren Aufwand auf Fr. 11'969.20 mindern.
- Wegen dem Umbau hatte die *Kröntenhütte* keine Wintersaison. In der Sommersaison wurde 2'265x übernachtet, was unter den Budgetvorstellungen liegt. Der neue Motor für die Abwaschmaschine kostete Fr. 1'191.20 und war nicht im *Unterhalt* budgetiert.
- Der kleine *Verlust* von Fr. 1'892.80 des Rechnungsjahres 2014 wird dem *frei verfügbaren Eigenkapital* abgerechnet.

Budget 2015

In 2015 wird sich die Rettungsstation an den Feierlichkeiten der REGA präsentieren, was mit zusätzlichen Kosten von ca. Fr. 6'000.00 verbunden ist. Die Homepage der Sektion muss komplett erneuert werden: Kostenpunkt ca. Fr. 4'400.00. Wir rechnen mit Mehraufwand in den drei Positionen Verwaltung, Werbung und Repräsentationen. Das Werbematerial für die Kröntenhütte muss erneuert werden, und die Versicherungsprämie wird der umgebauten Hütte angepasst. Abschliessende Kosten für die Projektvorbereitung/Geldbeschaffung werden höchstens Fr. 10'280.00 betragen.

Mitglieder-beitrag 2016

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge weiterhin auf dem heutigen Stand zu belassen. ■

Bilanz SAC-Sektion Gotthard (in CHF)

Konto	per 30.11.2013	per 30.11.2014
Kasse Sektion	2'483.45	917.65
Kasse Frauengruppe	1'441.40	1'411.25
UKB Vereinskonto Sektion	40'552.67	6'830.12
UKB Vereinskonto JO	45'755.95	30'716.90
UKB Sparkonto JO	–	30'000.00
UKB Anlagekonto Sektion	286'924.10	217.50
UKB «Strukturverbesserung Kröntenhütte»	100'112.70	665.90
UKB Kassaobligation JO	15'000.00	–
Debitoren / aktive Rechnungsabgrenzung	10'799.45	115'807.25
Total Umlaufvermögen	*503'069.72*	*186'566.57*
Kröntenhütte	1.00	1.00
aktivierte Kosten Strukturverbesserung Kröntenhütte (Kostenvoranschlag 1.58 Mio.)	795'833.20	1'525'000.35
Subventionen für Strukturverbesserung	-68'910.00	-1'525'000.35
Originialbilder Danioth	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	*726'925.20*	*2.00*
Total Aktiven	**1'229'994.92**	**186'568.57**
Kreditoren / passive Rechnungsabgrenzung	13'540.50	24'076.15
Total Fremdkapital	*13'540.50*	*24'076.15*
Rückstellung Frauengruppe	1'441.40	1'411.25
Rückstellung Jugendorganisation	45'755.95	60'716.90
Rückstellung Sanitas Challenge JO	15'000.00	–
Hüttenfonds Kröntenhütte	1'072'000.00	10'000.00
Rückstellung «Krönten-Jugend» AMS	–	10'000.00
frei verfügbares Eigenkapital	82'257.07	80'364.27
Total Eigenkapital	*1'216'454.42*	*162'492.42*
Total Passiven	**1'229'994.92**	**186'568.57**

Rechnung und Budget SAC-Sektion Gotthard (in CHF)

Konto	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Mitgliederbeiträge	50'394.52	51'000.00	48'692.52	49'100.00
diverse Einnahmen	871.70	400.00	474.65	100.00
Total Ertrag	*51'266.22*	*51'400.00*	*49'167.17*	*49'200.00*
Tourenwesen	12'047.45	13'100.00	13'283.10	13'500.00
Jugendorganisation	5'000.00	1'200.00	1'200.00	6'200.00
Rettungswesen	777.75	900.00	930.95	6'900.00
Klubnachrichten	14'126.00	15'000.00	11'969.20	15'000.00
Verwaltung	2'762.35	3'000.00	3'204.05	4'000.00
Werbung	2'974.90	4'800.00	4'819.25	7'900.00
Repräsentationen	4'416.30	7'700.00	6'600.65	8'900.00
diverse Ausgaben	541.24	400.00	289.42	400.00
Total Aufwand	*42'645.99*	*46'100.00*	*42'296.62*	*62'800.00*
Total Ertrag	51'266.22	51'400.00	49'167.17	49'200.00
Total Aufwand	-42'645.99	-46'100.00	-42'296.62	-62'800.00
Zwischenergebnis	*8'620.23*	*5'300.00*	*6'870.55*	*-13'600.00*
Ergebnis Kröntenhütte	11'714.45	19'200.00	12'032.60	13'800.00
a.o. Aufwand Spatenstich/Hütten-beleuchtung/150-Jahr-Jubiläum	-3'238.65	–	–	–
Auslagen Eröffnung Kröntenhütte	–	-12'000.00	-12'769.90	–
Rückstellung Hüttenfonds	-15'925.45	-10'000.00	-8'026.05	–
Gesamtergebnis	**1'170.58**	**2'500.00**	**-1'892.80**	**200.00**

Hilfsrechnung und Budget Kröntenhütte (in CHF)

Konto	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Hüttentaxen	24'686.00	38'000.00	30'113.50	40'000.00
Umsatzabgabe	2'715.30	3'700.00	3'195.00	4'300.00
Total Ertrag	*27'401.30*	*41'700.00*	*33'308.50*	*44'300.00*
Abgabe an Zentralverband	8'655.75	12'400.00	10'161.15	13'600.00
Unterhalt	1'508.30	3'800.00	5'557.35	4'300.00
Versicherungen	4'660.60	5'400.00	4'727.20	6'800.00
Werbung	600.00	600.00	550.00	5'500.00
Telefon	262.20	300.00	280.20	300.00
Total Aufwand	*15'686.85*	*22'500.00*	*21'275.90*	*30'500.00*
Ergebnis	**11'714.45**	**19'200.00**	**12'032.60**	**13'800.00**

Hilfsrechnung und Budget Hüttenfonds (in CHF)

Konto	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Stand Hüttenfonds 1.12.	510'000.00		1'072'000.00	
Mitglieder-Hüttenbatzen	70'800.00		66'100.00	
Spenden zG Kröntenhütte	481'189.35		131'945.50	
Eigenfinanzierung Kröntenh.	–		-1'209'203.35	
Legat Alice-Meyer-Stiftung	10'000.00		10'000.00	
Schenkungssteuer ZG	-2'101.85		–	
Detailprojekt (30'000)	-945.00	–	–	–
Ausbau Kläranlage (netto)	–	-46'000.00	-48'692.75	–
Kosten Projektvorbereitung/ Geldbeschaffung (60'000)	-12'867.95	-35'131.05	-15'175.45	-10'280.00
Zuweisung aus Betriebsergebnis	15'925.45	10'000.00	3'026.05	–
Stand Hüttenfonds 30.11.	**1'072'000.00**		**10'000.00**	

Abrechnung Strukturverbesserung Kröntenhütte (in CHF)

Bauabrechnung		
GU-Unternehmer: Bissig Holzbau GmbH, Altdorf	1'431'065.60	
übrige Handwerker / Kosten	84'934.75	
ausstehende Leistungen	9'000.00	
effektiv bezahlte Kosten gemäss Buchhaltung	*1'525'000.35*	*1'525'000.35*
Wertschöpfung Froner	39'240.00	
übrige Gratisleistungen	15'193.10	
nicht bezahlte resp. gebuchte Kosten	*54'433.10*	*54'433.10*
effektive Baukosten		**1'579'433.45**
effektive Baukosten		1'579'433.45
Baukosten budgetiert		1'580'000.00
Budget unterschritten		**566.55**
Kubatur CHF / m^3 (Total 1'360 m^3)		*1'161.35*

Finanzierung	**Budget**	**effektiv**
Eigene Mittel		
Hüttenfonds	435'000.00	385'866.40
Hüttenbatzen *3 Jahre à Fr. 50.00 pro Mitglied*	225'000.00	199'750.00
SAC-Hüttenfonds *20% der Investitionen*	316'000.00	315'797.00
Fremdkapital		
Bankdarlehen	250'000.00	–
Spenden Dritter	354'000.00	623'586.95
Total Finanzierung Baukosten	**1'580'000.00**	**1'525'000.35**

Kröntenhütte

von Tino Zberg, Hüttenchef

Übernachtungen 2014:

	Winter	Sommer	Total
SAC Mitglieder	0	1044	1044
SAC Jugend	0	728	728
Jugendliche	0	95	95
Nichtmitglieder	0	310	310
Gratis	0	88	88
Total	**0**	**2265**	**2265**

(unter der Rubrik Gratis werden Frühlingsputzer, Frondienstler, Bergführer und das Work&Climb-Lager aufgeführt)

Zuerst möchte ich ein grosses BRAVO und ein herzliches DANKESCHÖN an ALLE richten, die in irgendeiner Form an der Strukturverbesserung der Kröntenhütte mitgeholfen haben. Es war eine strenge, aber auch sehr interessante Zeit.
Dank dem grossartigen Einsatz aller Beteiligten konnte das Hüttenteam rechtzeitig zum Saisonstart den Hüttenbetrieb wieder aufnehmen. Der Start mit der weitgehend neuen Infrastruktur verlief ohne grosse Probleme. Diverse Schullager brachten während den ersten Wochen schon einigen Betrieb auf die Hütte.

Am 4. Juli 2014 erfolgte die Endabnahme der Hütte durch die Behörden. Die Besichtigung des erstellten Werkes verlief ohne Probleme. Am gleichen Abend bestaunte auch der Vorstand der Sektion bei einem Rundgang die fertiggestellte Hütte und bedankte sich bei Sepp Bissig und Martin Hellingman für die gute Zusammenarbeit. Der Vorstand und die Baukommission überreichten Irene und Markus Wyrsch symbolisch einen «Zopf-Schlüssel» und freuen sich weiterhin auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Sommerferien waren in der ganzen Schweiz geprägt von kühlen, verregneten und sonnenarmen Tagen was sich auf die Übernachtungszahlen in den meisten SAC-Hütten auswirkte. Der Bonus einer neurenovierten Hütte half auch in unserem Fall nicht viel. Der Grossansturm und eine richtige Belastungsprobe der neuen Infrastruktur mussten warten.
Für die Teilnehmer des Work&Climb-Lagers in der zweiten Juliwoche wurde es eine nasse Angelegenheit. Trotzdem legten sie tüchtig Hand an bei den

Weg- und Umgebungsarbeiten. Die ermunternden Worte von Arnold Schmocker an der GV zum Frondiensteinsatz bei Wegarbeiten zeigten Früchte. Mehrere Mitglieder haben sich bereit erklärt zu helfen. Leider mussten wir den Einsatz am 12. Juli infolge der misslichen Wetterverhältnisse absagen. Den Betroffenen möchte ich trotzdem herzlich danken und sie und alle anderen darauf hinweisen, dass es auch dieses Jahr wieder eine Gelegenheit gibt.

So wurde dann die Belastungsprobe der neuen Infrastruktur bei den Einweihungsfeierlichkeiten Ende August durchgeführt. Nachdem die offizielle Zeremonie und der Aperitif dank viel Wetterglück im Freien stattfinden konnten wurde zu Tisch gebeten, und 145 der 160 Gäste genossen das Mittagessen in der Hütte an der Wärme. Auch die Wetterfesten, die es sich unter dem Pavillon auf dem Vorplatz gemütlich machten, staunten nicht schlecht, wie schnell und professionell die Verpflegung und der Nachschub an Getränken funktionierte. Die Hüttencrew war bestens vorbereitet und löste die Aufgabe mit Bravur. Der Event war beste Werbung für die Kröntenhütte und wird allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben.

Bereits zum 35. Mal lud unser Hüttenwart zum Hüttenhock am Saisonende. Rund 80 Gäste folgten der Einladung und feierten mit Irene und Markus dieses nicht alltägliche Jubiläum. Das Küchenteam verwöhnte die Anwesenden mit einem exzellenten Wildmenü und einem Dessertbuffet. Für ein paar gemütliche Stunden sorgte die Ländlerkapelle Ächerligruess aus Obwalden.
Der Winter hat inzwischen das Zepter im Kröntengebiet übernommen. Einmal mehr möchte ich darauf hinweisen, dass die Hütte während den Osterferien bewartet ist. Rassige Skitouren abseits vom grossen Rummel, immer eppis güäts üs dr Chuchi, abschaltä und gniässä, all das kannst du auf der Hütte erleben. Plane eine Tour im Kröntägebiet!

Allen Helferinnen und Helfern möchte ich recht herzlich danken für ihre tatkräftige Unterstützung. Ein spezieller Dank geht an die Hüttenwartfamilie und die Hüttengehilfen, die es einmal mehr verstanden haben, den Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen und sie kulinarisch zu verwöhnen.
Ich wünsche der Sektion, der Hüttenwartfamilie und den Gästen beste Gesundheit und ein schönes 2015. ■

Tourenwesen

von Mario Cathomen, Tourenchef

Nach einem heiss-trockenen Beginn war der Sommer 2014 überwiegend zu kühl und sonnenarm und vorallem zur Sommermitte ausgesprochen nass (Quelle: MeteoSchweiz, Klimabulletin Sommer 2014).
Dieser Umstand wirkte sich naturgemäss auch auf die geplanten Touren und Wanderungen aus. Dank einiger Flexibilität konnte doch eine stattliche Anzahl der Anlässe in der einen oder anderen Form stattfinden.
Es freut mich, dass die Aktivitäten Anklang finden und möchte mich bei allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern bedanken, dass sie dies ermöglichen. Ohne deren freiwilligen Einsatz wäre dies nicht möglich.

Ausbildung

Im Berichtsjahr absolvierten folgende Mitglieder erfolgreich verschiedene Tourenleiterkurse:

Andrey Sophie	Tourenleiter 1 Sommer
Gisler Rolf	Tourenleiter 1 Sommer
Hänni Daniel	Tourenleiter 2 Winter
Rehmann-Wyrsch Markus	Tourenleiter 1 Senioren Winter

Statistik der Sektionstouren 2014

(Der Wert in Klammern ist der Durchschnitt der Jahre 1991 – 2014)

Rubrik	Geplant	Durch-geführt	Durchge-führt (%)	Anzahl Teiln.	Durch-schnitt
1 Veranstaltungen (3–8)	99	76	77 (75)	749	10
2 Bergtouren (3–5)	74	57	77 (69)	508	9
3 Wintertouren	31	23	74 (66)	228	10
4 Sommertouren	35	29	83 (71)	232	8
5 Wanderungen	8	5	63 (73)	48	10
6 Frauengruppe	10	8	80 (82)	75	9
7 Senioren-Gruppe	8	7	88 (97)	107	15
8 Sonstiges	7	4	57 (81)	59	15

Im November fand eine sektionsinterne Weiterbildung für Tourenleiter/-innen zum Thema Erste Hilfe in den Bergen statt (siehe Bericht in diesem Heft). Diese wurde von 26 Tourenleitern besucht.
Da die Sektion auch an gut ausgebildeten Mitgliedern interessiert ist, wurden wiederum ein Eiskletter-, ein Skitechnik-, ein Lawinen-, ein Kletter- sowie ein Hochtourenkurs durchgeführt. All diese Ausbildungstage fanden unter fachkundiger Leitung von Bergführern statt.

Mutationen

Leider hat dieses Jahr der langjährige Tourenleiter Kurt Zberg seinen Rücktritt als aktiver Tourenleiter bekannt gegeben. Er absolvierte 1986 den Tourenleiter Winter und bot einige Jahre Skitouren an. Für seinen Einsatz bedanken wir uns bei ihm ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.
Rolf Gisler, Daniel Hänni und Markus Rehmann werden ab 2015 erstmals für unsere Sektion Touren anbieten.
Allen Sektionsmitgliedern wünsche ich ein erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr. ■

«Wir bauen für die Zukunft»
HERGER
Klimaholzbau
Herger Klimaholzbau GmbH CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

Mitgliederwesen

von Ursula Huwyler, Mitgliederwesen

Im letzten Vereinsjahr hat sich der Mitgliederbestand wie folgt verändert: 113 Mitglieder haben unsere Sektion verlassen. 10 Mitglieder sind verstorben. Daneben durften wir 53 neue Mitglieder in unseren Kreis aufnehmen.

Verstorbene 2014

Im vergangenen Jahr mussten wir von einer Kameradin und neun Kameraden für immer Abschied nehmen:

Amacher-Walker Margrit	Pfistergasse 9	6460 Altdorf	1927
Herwegh Norbert	Breitacherli 16	6467 Schattdorf	1938
Jauch Otto	Gandliweg 4	6460 Altdorf	1930
Oberer Gustav	Dormeckerstrasse 31	4143 Dornach	1925
Oeschger Marcel	Lindenweg 12	6345 Neuheim	1961
Planzer Michael	Kolonie 6	6472 Erstfeld	1931
Regli Karl	Evibach 10	6473 Silenen	1933
Regli Robert	Altersh. Rosenberg	6460 Altdorf	1933
Vogt-Kramer Josef	Bottmingerstrasse 12	4142 Münchenstein	1915
Wigger Werner	Albisstrasse 5	6330 Cham	1947

Mitgliederbewegungen 2014

	Mitglieder	Frauen	Männer
Mitgliederbestand 6. Dezember 2013	1837	612	1225
Eintritte und Übertritte	53	24	29
Todesfälle	10	1	9
Austritte	115	46	69
Mitgliederbestand 6.Dezember 2014	1775	590	1185

Pin-System
Fritschi
Vipec 12
ATK
Raider 12
Dynafit
TLT Radical
ATK
Raider 14
Dynafit
TLT Speed
Grosse
Auswahl !
sport
HERGER
6460 altdorf
Lehnplatz 11
Tel 041 870 63 63
Fax 041 871 08 63
www.herger-sport.ch
info@herger-sport.ch

Die **Mobiliar**

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Richard Zgraggen
Lehnplatz 16, 6460 Altdorf Tel. 041 874 19 19

www.mobialtdorf.ch **E-Mail: altdorf@mobi.ch**

DRUCKEREI
GASSER
6472 ERSTFELD

Unsere Kompetenz – Ihr Erfolg!

DRUCKEREI GASSER AG, 6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30, mail@gasserdruck.ch

Jugend JO / KIBE

von Roman Betschart, Jugendchef

Die SAC Jugend Gotthard kann erneut auf ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr zurückblicken. Es hat wieder viel Spass gemacht mit den Jugendlichen und Kindern die Berge zu Fuss, mit Klettern, auf Skiern oder Snowboards zu erklimmen. Auch unsere vielen Kletterevents mit Gross und Klein waren einmal mehr unvergessliche Momente. Speziell stachen die vielen KIBE Anlässe mit den entsprechen hohen Beteiligungszahlen heraus. Das neu im Programm aufgenommene Klettertraining über den Winter war ein Erfolg. Die Tradition mit den Klettertrainings wird neu im Granit Indoor weitergeführt. Zusätzlich zum alljährlichen Klettertraining wurde ein spezieller Klettertrainingskurs ins Leben gerufen. Mit diesem Kurs sollen Jugendliche mit einem gezielten Aufbau ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. Auch der bereits zum siebten Mal durchgeführte Fun-Day war wieder ein Highlight. Am Schlussabend konnten wir das Tourenjahr mit eindrücklichen Bildern nochmals geniessen.

Die Teilnehmerzahlen sind mit dem Vorjahr etwa gleich geblieben, wobei die Sommeraktivitäten etwa 80% der Vereinstätigkeit ausmachen. Die Wintertouren waren, wie schon in den letzten Jahren, nicht mit überragenden Teilnehmerzahlen belegt. Wir dürfen aber mit Zuversicht in die Zukunft blicken, denn wir bemühen uns immer wieder, auch die Winteraktivitäten so attraktiv wie möglich zu machen. Die Frage nach dem Nachwuchs ist ein stetiger Begleiter. Auch hier ist das Leiterteam daran, das Programm so zu gestalten, dass der Nachwuchs bei uns bleibt und später angehende Leiterinnen und Leiter nachrutschen. Auch in Zukunft braucht es wieder Leiterinnen und Leiter, die dann wieder mit den JO und KIBE in die Berge gehen. Wir haben für das Tourenjahr 2015 eine neue Aufmachung des Programms vorgenommen. Mal sehen wie das ankommt. Lasst euch überraschen.

Die JO und das KIBE hat wieder ein Traumjahr vor sich. Auch die Familien (Fun-Day) sollen im 2015 wieder auf ihre Rechnung kommen. Um den Winter mit Klettern zu überbrücken, hat das Leiterteam ein regelmässiges Klettertraining Januar bis März beibehalten.

Unsere speziellen Kurse Ski- und Snowboardtouren im Januar und der Bergsteigerkurs im Juni waren auch im 2014 wieder die idealen Einsteiger- und Weiterbildungskurse für unsere Jugendlichen. Diese Kurse vermittelten die Grundlagen zu verantwortungsvollen und umsichtigen Alpinisten. Ebenfalls zu erwähnen sind die Animationstage: Es waren da der Kletterkurs im April und der Fun-Day auf dem Oberalp-Stöckli sowie der Ferienpass im Oktober.

Es scheint selbstverständlich zu sein, dass wir es lustig und toll in der JO und dem KIBE haben. Hinter diesem Erfolg standen wiederum die Leiterinnen und Leiter, die diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Weitblick, Fachwissen und Herzblut wahrgenommen haben.

Zum Schluss danke ich dem Vorstand der Sektion Gotthard herzlich für die Unterstützung. Den grössten Dank gehört aber dem Leiterteam für die grosse und anspruchvolle Tätigkeit in ihrer Freizeit, welche nicht selbstverständlich ist und eine spezielle Anerkennung verdient. Ich wünsche nun allen Mitgliedern der Sektion und ihren Familien, unseren Jugendlichen JO und KIBE und speziell dem Leiterteam schöne und unvergessliche Erlebnisse in den Bergen und ein unfallfreies Jahr 2015. ■

David Lama auf dem kurzen Zustieg über den Buckskin Gletscher zur Ostwand des Mooses Toth. Zusammen mit Dani Arnold eröffnete er im April 2013 eine neue Route «Bird of Prey» am Mooses Tooth in Alaska.

© Foto: visualimpact.ch | Dani Arnold

Rettungswesen
der Alpinen Rettung Schweiz ARS, Sektion Gotthard

von Beat Arnold, Rettungschef

Einsätze

Dank dem schlechten Wetter gab es wenig Einsätze. Terrestrisch waren es drei. Einmal konnte der Einsatz abgebrochen werden, weil sich die Person zurückmeldete. Die Rettungshelikopterspezialisten (RSH) mussten 33 Mal mit der Rega im Gebiet Zentralschweiz ausrücken.

Ausbildung

Unter der Leitung vom RSH-Verantwortlichen Iwan Infanger hat die Ausbildungswoche für die Spezialisten im Mai stattgefunden. Für sie ist es sehr wichtig, eine Woche intensives Training durchzuführen, damit sie das Material, die Rega-Crew und den Umgang mit Helikopter festigen können.
Die Kurse, welche die Sektion Gotthard (Isenthal, Erstfeld, Bristen und Unterschächen) anbietet, werden sehr gut besucht. An den ARZ-Kursen können von jeder Station 2 Personen teilnehmen.

Lawinen- und GS-Hundewesen

Nach vielen Jahren an der Spitze hat Franz-Xaver Arnold das Präsidium an Christoph Zwyssig weitergegeben. Für die unzähligen Stunden, welche Franz-Xaver Arnold für die Hundeführer und das Training mit seinem Hund geleistet hat, gehört ihm ein grosses Dankeschön. Die vorgeschriebenen Kurse, welche absolviert werden müssen, wurden besucht. Im Winter gab es keine Einsätze, im Sommer waren es 4.

Danke

Einen recht herzlichen Dank geht an die Stationen von Erstfeld, Isenthal, Bristen und Unterschächen für die gute Zusammenarbeit. Weiter möchte ich bei der Rega, den Hundeführern, dem Seilbahnverband und der Kapo Uri für die angenehme Zusammenarbeit danken.
Ich hoffe, dass man weiterhin mit allen Stationen und Partnern gut zusammen arbeiten kann. ■

Ortsgruppen und Frauengruppe

Ortsgruppe Erstfeld

Am 16. Januar um 18 Uhr hielten wir die letzte OK-Sitzung zur Vorbereitung der SAC-Generalversammlung ab. Anschliessend durfte ich 43 Personen an unserer 57. Jahresversammlung begrüssen.

Ein Grossaufmarsch von Gotthärdlern beehrte die von uns organsierte GV im Pfarreilokal in Erstfeld. Unter anderem wurde orientiert in Wort und Bild über den Baufortschritt auf der Kröntenhütte. Hüttenchef Tino Zberg präsentierte allen Anwesenden eindrückliche Lichtbilder von den Umbauarbeiten.

Nach Beendigung der Bauarbeiten fand dieses Jahr wiederum der Frühlingsputz statt, der von den beiden Ortgruppen Erstfeld und Schattdorf durchgeführt wurde. Am Montag, 19. Mai, durfte ich mit 6 Helferinnen und Helfern zur Hütte hochsteigen und die Generalreinigung der umgebauten Bergunterkunft in Angriff nehmen. Weitere 4 Frondienstler übernahmen die zweite Woche der Endreinigung. Ich danke nochmals allen Mitgliedern, welche diese grosse Arbeit ausgeführt haben.

Das Tourenprogramm bot reiche Abwechslung vom Winter in den Frühling über den Sommer bis in den Herbst. Von den 8 angebotenen Anlässen konnten trotz des nassen Sommers 7 durchgeführt werden. Bei schönstem Winterwetter durfte Hanspeter Zberg 9 Personen zur Schneeschuhtour aufs Sunniggrätli führen. Mit 4 Teilnehmern unternahm ich die Skitour auf den Pazolastock mit Abfahrt nach Tschamut. Die Ortgruppen-Tour über den Walenpfad wurde von Wilfi Gehrig mit 11 Teilnehmern durchgeführt. Am Grillabend nahmen 19 Personen teil. Franz Tresch durfte 7 Mitglieder zur Klettersteigtour übers Krokodil begrüssen und leiten. Am Freitag, 22. August, starteten 12 Personen in Erstfeld zur 2-Tageswanderung. Übers Wilerli-Bogli-Bänder-Fulensee erreichten wir bei schönem Wetter die Kröntenhütte. Der Samstag brachte schon bald Nebel auf dem Panoramaweg zur Leutschachhütte. Auf dem Leitseepass zur Hütte und nach Arni begleitete uns der obligate Sommerregen. Die Abschlusstour auf den Spitzplanggenstock startete im Nebel und führte Hanspeter Zberg mit 8 Teilnehmern im Schlepptau in die Sonne.

Das Hallenklettern in der Jagdmattturnhalle wurde wiederum rege benutzt von Klein und Gross.
Zu unserem Leidwesen mussten wir dieses Jahr von 2 Ortsgruppenmitgliedern Abschied nehmen. Hans Frei und Michael Planzer verliessen uns auf dieser Erde. Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.
Mein herzlicher Dank gebührt den Tourenleitern der Ortsgruppe Erstfeld für ihre mustergültig organisierten und durchgeführten Anlässe und Touren. Allen Mitgliedern für die flotte Zusammenarbeit und Hilfe an unseren Anlässen, dem SAC-Vorstand für die zusätzlichen Arbeiten beim Umbau der Kröntenhütte. Einen speziellen Dank spreche ich dem Hüttenwartehepaar und seinen Jungen aus für die immer gute Verpflegung aller Berufsleute und Frondienstler trotz grösstenteils schwierigen Platzverhältnissen.
Nun wünsche ich allen Mitgliedern des SAC Gotthard ein erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr 2015.

Sepp Leutenegger, Obmann ■

Ortsgruppe Flüelen

Am Freitag, 14. 2. 2014, fand im Rest. Nussbäumli der bereits traditionelle Nussbäumlihock statt. Bergführer Peter Stadler verstand es nach dem feinen Nachtessen aus Wisis Küche ausgezeichnet, den geselligen Anlass mit einem interessanten Dia-Vortrag «anzureichern».
Als eigentlicher Vereinshöhepunkt darf das alljährliche Wintersportwochenende bezeichnet werden. Vom 20.–22. Februar fand unter der Führung unseres versierten Tourenleiters Edi Mengelt das Skitouren-Weekend im Diemtigtal statt. 9 Skitourenfahrer starteten am 20. 2. in Oey-Diemtigen bei herrlichem Wetter zur 1. Tour auf den Grat des Rauflihorns. Die glücklichen Teilnehmer durften nach einer genussvollen Pulverschnee-Abfahrt im Stammlokal von Schwingerkönig Kilian auf einen gelungenen Skitourentag anstossen. Am 2. Tag musste infolge schlechter Wetteraussichten von der geplanten Skitour auf den Drümännler abgesehen werden. Stattdessen führte uns Edi bei leichtem Regen, übergehend in Schneefall und schliesslich einigen Aufhellungen, auf den Meniggrat. Die schöne Abfahrt entschädigte vollumfänglich und brachte für uns alle ein unerwartet geglücktes Tourenerlebnis. Tagesziel für den 3. Tag war das Wierihorn, das nach einem steilen Aufstieg durch den Wald und dann im offenen Gelände bei schönstem Wetter erreicht wurde. Die einzigartige Rundsicht und die traumhafte Abfahrt im Pulverschnee beendeten ein tolles Skitourenwochenende. Wieder zurück in Flüelen, beim Schlusstrunk in der Schützenstube, waren sich alle einig, dass uns diese 3 fantastischen Skitourentage in bester Erinnerung bleiben werden.
Am 26. April 2014 konnte traditionsgemäss die ordentliche GV auf dem Oberaxen abgehalten werden. Höhe-

punkt bildete die Aufnahme der 5 Neumitglieder, Christen Joe (Altdorf), Hänsli Wisi (Flüelen), Muheim Franz (Flüelen), Vollenweider Oskar (Bürglen) und Walker Thomas (Flüelen). Mit diesen Neuaufnahmen konnte das Durchschnittsalter massiv gesenkt und die erhoffte Verjüngung in die Tat umgesetzt werden. Als sehr erfreulich darf zudem erwähnt werden, dass sich die SAC OG Flüelen trotz ausgesprochen knappen Finanzen vorbehaltlos für einen Unterstützungsbeitrag zur Strukturverbesserung der Kröntenhütte ausgesprochen hat. Der krönende Abschluss bildete das feine Essen, das auch im 41. Vereinsjahr unverändert blieb. Das Team um Claudia und Daniel Luthiger servierte traditionell Braten und Polenta.

Am 23. 6. 2014 fand unter der fachkundigen Leitung von Charly Bürgi die Besichtigung des Kraftwerks Göschenen statt. Charly verstand es ausgezeichnet, die anwesenden Mitglieder mit interessanten Informationen zu bedienen. Zum Rundgang mit Film «Kraftwerkausbau im Hochgebirge» in der Zentrale Göschenen, mit Fahrt auf die Göscheneralp inkl. Dammbesichtigung, anschliessendem Apéro und Mittagessen fanden sich zahlreiche Interessierte ein, welche ihr Kommen nicht zu bereuen hatten.

Am 28. 6. 2014 war die Frühjahrswanderung Isenthal – Bärchi – Scheidegg-Furggelen – Neien – Isenthal angesagt. Unter der bewährten Leitung von Franz Ziegler (Häldi) versammelten sich trotz unsicherem Wetter einige Teilnehmer um 7.30 Uhr bei der alten Kirche in Flüelen zur Abfahrt mit den Privatautos nach Isenthal. Nach ca. 4-stündiger Marschzeit wurde in Neien bei Freund Josef Aschwanden (Mitglied im Musikverein Flüelen) Bier und Kaffee ausgeschenkt. Der anschliessend geplante Grillabend chez Emil in Flüelen musste aus Witterungsgründen leider ab gesagt werden.

Die Ortsgruppenwanderung zur Blackenalp konnte am 19. 7. 2014 plangemäss durchgeführt werden. Unter der ortskundigen Leitung von Franz-Ferdy Infanger versammelten sich die Teilnehmer um 7.15 Uhr in Flüelen zur Abfahrt auf die Fürenalp bei Engelberg. Nach ca. 1½ Std. Wanderung war Marschhalt bei Gehrliger Kari auf der Blackenalp angesagt, und nach weiteren 2½ Std. Wanderzeit konnte der Tourenleiter die gelungene Tour bei der Talstation Fürenalpbahn als beendet erklären. Der Schlusstrunk in Flüeler Gastronomiestätten mundete hervorragend.

Kari Walker (Gändliger Kari) zeichnete für die Wanderung zur Druesberghütte am 23. 8. 2014 verantwortlich und führte gekonnt durch den Tag. Die Anreise erfolgte über Weglosen mit der Luftseilbahn auf Chli Sternen. Dann war Wanderzeit für ca. 2 Std. bei Schwierigkeitswertung T1 angesagt. Nach ausgiebigem Znünihalt bei Romy und Sepp Herger auf der Druesberghütte hiess es bereits wieder Abschied nehmen. Der tolle Wandertag endete wie üblich mit dem Schlusstrunk in Flüelens Gaststätten.

Die Herbstwanderung gemeinsam mit der Männerriege Flüelen fand am 6. September 2014 statt. Hansruedi Herger begrüsste um 7.45 Uhr eine

stattliche Anzahl Teilnehmer an der Talstation der Luftseilbahn Flüelen-Eggberge zur Wanderung «Wildheuerpfad Rophaien». 14 Kollegen marschierten beim bestem Wetter und gut gelaunt von den Eggbergen, Gruonwald – Franzen auf den Ober Axen, wo sie vom Sekretär und Obmann zum Abschluss eines ebenfalls sehr gelungenen Anlasses mit Frischbier aus dem Fass überrascht wurden.
Fazit des Obmanns: Die 2 wichtigsten Ziele (Neuaufnahme von jungen Vereinsmitgliedern und unfallfreie Durchführung der geplanten Anlässe) konnten erreicht werden.

Heinz Gisler, Obmann ■

Ortsgruppe Schattdorf

Unsere 65. GV vom 5. Februar 2014 fand im Restaurant «Brückli» statt. Ich durfte die stattliche Anzahl von 37 Mitgliedern begrüssen, ein Dankeschön an alle Beteiligten. Unter den geladenen Gästen konnte ich folgende Personen begrüssen:

- Herr Thomas Ziegler, Präsident der Sektion Gotthard
- Herr Heinz Gisler, Obmann der OG Flüelen
- Herr Josef Leutenegger, Obmann der OG Erstfeld
- Herr Tino Zberg, Hüttenchef der Kröntenhütte Erstfeld

Sehr erfreulich war, dass wir auch an der diesjährigen GV 7 Neumitglieder in unsere Ortsgruppe aufnehmen durften. Dem gegenüber standen leider auch 4 Austritte, trotzdem konnte die seit längerer Zeit gewünschte Mitgliederzahl von 70 überschritten werden.
Der Fotovortrag über die Strukturverbesserung Kröntenhütte von Tino Zberg wurde von der Versammlung mit grossem Interesse verfolgt. Die Schattdorfer Ortsgrüppler konnten von der Wichtigkeit des Projekts überzeugt werden. Dem Antrag vom Vorstand, «Kauf eines Kubikmeter Hüttenanteils im Betrag von Fr. 1'160.–» wurde einstimmig entsprochen.
Am 25. Januar war die Ortsgruppe Schattdorf mit einer Delegation an der Generalversammlung unserer Stammsektion in Erstfeld vertreten.
Die Mitarbeit im Patronatskomitee zur Strukturverbesserung der Kröntenhütte war für mich eine sehr spannende und lehrreiche Zeit. Frau Gabi Huber konnte nach knapp 2 jähriger Sammeltätigkeit am 15. Mai 2014, der letzten Patronatskomitee-Sitzung, das sehr gute Sammelergebnis bekannt geben. Hier gebührt ein besonderer Dank den Mitgliedern der Arbeitsgruppe sowie Gabi Huber, Präsidentin des Patronatskomitees.
Wir von der Putz-Equipe Kröntenhütte hatten natürlich nach dem Umbau Ende Mai 2014 in Zusammenarbeit mit den andern Ortsgruppen und dem Hüttenwartehepaar eine Riesenarbeit zu leisten, wurden doch gesamthaft 43

Tagesleistungen erbracht, ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten. Der beliebte Heliflug zur Kröntenhütte konnte leider infolge starken Nebels nicht stattfinden, und so mussten wir den Hin- und Rückweg über den Geissfad zu Fuss meistern.

Das Tourenprogramm bot 10 Tourenanlässe plus Mittwochstouren an, trotz des stark verregneten Sommers konnten 9 Touren bei guten bis sehr guten Verhältnissen durchgeführt werden. Es musste lediglich die zweitägige Hochtour aufs Gwächtenhorn infolge familiärer Angelegenheit unseres Tourenleiters Werni abgesagt werden. Die Skitourensaison eröffneten wir am 2. Januar mit der Tour auf den Brisen, dies bei Gux und entsprechend schlechter Sicht, so dass wir im Wild Alpeli auf 2161 m kapitulieren mussten. Die Mittwochsanlässe fielen teils dem Regen oder Terminkollisionen zum Opfer.

Am 6. März führten wir eine nächtliche LVS-Übung in Unterschächen unter der Leitung von Sepp Arnold durch. Das Interesse war gross, dies zeigte sich an der Teilnehmerzahl von 10 Personen, ebenso zeigte es sich, dass das Bedürfnis für sporadische Wiederholungen erwünscht ist.

An der Frühjahrszusammenkunft im Skihaus Haldi nahmen wir mit 6 Personen teil, das Wetter war über dem Nebel schön, leider blieb das Skihaus bis zur Abreise im Nebel. Danke der OG Zürich für die Organisation.

Die monatlichen Hocks wurden sehr rege besucht, durfte ich doch im Schnitt 12 Teilnehmer begrüssen.

Nun im Speziellen zu unseren Highlights:

- Schneeschuhtouren Wirzweli, Niederbauen und Gibel
- Velotour rund um den Sarnersee
- Bergtouren Vitznauerstock, Klein Furkahorn und Rophaien
- Wanderung 4-Quellenweg der Etappen 3,4 und 5
- Die Engadinerwoche mit den Touren Magunet, Trupchun, Ofenpass-S-charl und die Rundtour um die Jöriseen.
- Die Einweihung der im neuen Glanz strahlenden Kröntenhütte
- Der gemeinsame OG-Besuch vom Theater Schattdorf
- Das Hallenklettern in Erstfeld

Am Tourenleiter-Fortbildungskurs und der Tourenleiterzusammenkunft auf dem Haldi nahmen Tourenleiter Werni Truttmann und ich teil.

Wir können wieder auf eine unfallfreie und sehr schöne Tourensaison 2014 zurückblicken. Ja, wir hatten trotz des verregneten Sommers viele schöne kameradschaftliche Bergerlebnisse. Mein herzlicher Dank gebührt allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen unserer OG beigetragen haben, ebenso für die Gemeinsamkeiten mit den anderen OG's und dem Vorstand der Sektion Gotthard für ihre grossen Bemühungen.

Ich wünsche allen Gotthärdlerinnen und Gotthärdlern eine gute und unfallfreie Bergsaison 2015.

Ruedi Gisler, Obmann ■

MEYER'S
SPORTHAUS AG | ANDERMATT

GARMONT

Telefon 041 887 12 32
Fax 041 887 00 33
Mail mail@meyers-sporthaus.ch
www.meyers-sporthaus.ch

ARGO

ARNOLD GODY
Talweg 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 13 44

SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU

Holzbau Naef
Einsiedeln

P 055 412 44 12
G 055 412 54 32
Fax 055 412 91 95
E-Mail: info@holzbau-naef.ch

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen
- Umbauten
- Altbaurestaurierungen

Hotel Alpina
Christof Arnold / Marianne Hess
6465 Unterschächen

www.alpina-uri.ch
Tel. 041 879 11 52 ***hotel-alpina@bluewin.ch***

Touren- Kletter- und Wandergebiet im Schächental.

Tagen	***1 Tag***	***ab 4***
Zimmer mit Dusche WC und Frühstück	*Fr. 45.-*	*Fr. 41.-*
Im Massenlager mit Frühstück	*Fr. 30.-*	*Fr. 28.-*

Die Preise sind inkl. Marschtee, pro Person, Doppelzimmer und Nacht.
Halbpensionszuschlag Fr. 21.- (4-Gang-Nachtessen)

Dani Arnold klettert die letzte Seillänge am Gipfelpilz des Cerro Torre durch wilde, steile Eiskanäle. Stephan Siegrist, Dani Arnold, Thomas Huber und Matias Villavicencio gelingt in Patagonien die erfolgreiche Winterbesteigung des Cerro Torre über die Ferrari-Route. Es ist die zweite Winterbegehung der Ferrari-Route und die dritte Winterbesteigung des Cerro Torre überhaupt.

© Fotos: visualimpact.ch | Matias Villavicencio.

Ortsgruppe Luzern

Immer im Dezember kommt der Aufruf, den Jahresbericht der OG zu verfassen. Und jedes Jahr sagt man sich «scho isch wieder äs Jahr durä». Kaum zu glauben, wie die Zeit vergeht! Nun, unser OG-Jahr begann mit dem Kulturanlass im Januar. Auf dem Programm stand die Besichtigung des Schwerverkehrszentrums in Erstfeld. 18 Teilnehmer wurden von Richi Arnold aufs Beste orientiert. Alle staunten ob der technischen Mängel der herumfahrenden Fahrzeuge, die zum Glück hier kontrolliert und beanstandet werden.

An der interessanten und sehr gut geführten GV unserer Muttersektion war eine kleine Delegation anwesend.

Die vorgesehene Skitour auf das Laucherenstöckli wurde vom Tourenleiter kurz geändert. Besucht wurde der Firstspitz ob Illgau bei leicht bewölktem Himmel. Die Abfahrt war bis ins Dorf Illgau perfekt.

Die 22. Jahresversammlung am 15. März fand neu im Hotel Weinhof in Luzern statt. Unser altes GV-Lokal Hotel Rothaus hat neu für einen Verein auch keinen Platz mehr.

Als Gast konnten wir den Präsidenten der Muttersektion Gotthard, Thomas Ziegler, begrüssen. Neues Mitglied im Vorstand wurde Fredy von Rotz als Beisitzer. Er unterstützt den Obmann in vielen Belangen. Der kulturelle Teil mit dem anschliessenden Dia-Vortrag «Reise zu den Eisbären» unseres Mitglieds Emil Widmer wusste alle zu begeistern.

Der neu gegründete, erste Monatshock fand am Donnerstag, 3. April, statt. 5 Teilnehmer unterhielten sich über dies und das, es war eine gelungene Premiere.

Die GV der OG Flüelen auf dem Oberaxen besuchten 3 Vertreter unserer OG.

Am 20. Mai fand die erweiterte Vorstandssitzung unserer Muttersektion statt. Jedes Mal ein gelungener, guter Anlass, an dem ich als Obmann teilnahm.

Die Orchideenwanderung vom 24. Mai im Bergsturzgebiet Rossberg konnte durchgeführt werden. Roli Marty aus Goldau zeigte uns viele schöne und auch seltene Orchideen. Seine Erläuterungen wussten zu begeistern.

Auch die im letzten Jahr verschobene Bergtour zur Galmihornhütte konnte durchgeführt werden. Bei schönstem Wetter und auf Einladung von Yvo statteten wir dem Oberwallis einen Besuch ab. Per Zufall war gerade Hütteneröffnung mit der neuen Hüttenwartin Andrea. Yvo offerierte als «neuer Einheimischer» ein Raclette à la Wallis.

Die 2-tägige Ortsgruppentour führte uns dieses Jahr ins Gebiet Atzmännig. Beginnend mit dem kulturellen Teil, der geführten Besichtigung der Stadt Rapperswil. Im Anschluss daran wanderten wir am Freitag über den Chümibarren zur Bergwirtschaft Chrüzegg, wo wir Logis bezogen. Der starke Föhn bescherte uns noch gutes Wetter. In dieser Bergwirtschaft waren wir bestens aufgehoben. Am Samstag regnete es, wie manchmal in diesem Sommer, wie aus Kübeln…. Trotzdem wurde das weitere Programm mit kleinen Änderungen durchgeführt.

Die Herbsttour zum Fürstei musste infolge des schlechten Wetters abgesagt werden.
Betreffs Touren fruchtete ein Aufruf für Vorschläge bestens. Von Melanie, Yvo, Fredy und mir sind ganze 27 Eingaben eingetroffen. Somit hat der Tourenleiter doch einige Auswahl zum Gestalten der Anlässe.
Die Vorstandssitzungen im vergangenen Jahr gestalteten sich neu. Mit Fredy hat der Obmann jetzt wieder einen Partner im Vorstand, mit dem er die diversen Begebenheiten der OG Luzern besprechen kann.
Übrigens, auch wir sind jetzt im Computerzeitalter angekommen. Jedes Mitglied hat eine E-Mail Adresse und kann so problemlos und kurzfristig angeschrieben werden. Natürlich nicht zu vergessen ist unsere seit 2006 aufgeschaltete eigene Homepage (www.sac.6204.ch)!
Für das neue Jahr wünscht die OG Luzern allen viele schöne Stunden in unseren Bergen oder bei anderen Gelegenheiten und bleibt gesund.

Charles Bürgi, Obmann ■

Ortsgruppe Zürich

Das vergangene Jahr 2014 war für unsere Ortsgruppe Zürich erfolgreich. Dank den vielen Begegnungen auf unseren Touren wurden neue Freundschaften geschlossen. Im Verlaufe des Jahres konnten wieder neue aktive Mitglieder gewonnen werden. Auch einige Sponsoren waren ebenfalls bereit, etwas für die Kröntenhütte zu spenden. Zum Jahresbeginn trafen wir uns zum traditionellen Uetliberghock und liessen das verflossene Jahr 2013 bei einem feinen Nachtessen und bei gemütlichem Beisammensein nochmals Revue passieren. Auch einige Januar-Skitouren konnten durchgeführt werden. Eine Delegation der OG Zürich besuchte Ende Januar die Generalversammlung der Stammsektion in Erstfeld. Auch die Engadiner Schneewoche konnte dieses Jahr wieder bei super Wetter und besten Schneeverhältnissen durchgeführt werden: Die 10 km lange Gletscherabfahrt Isla Pers war problemlos fahrbar. Als Highlight durften wir auch die Tourenwoche Zermatt erleben, konnten doch Pollux- und Breithorn-Überschreitungen gemacht werden. Die Ortsgruppenwanderung führte dieses Jahr auf den Glaubenberg und zum Fürstei. Der Filmabend von Heidi Bader war wiederum eine Bereicherung für unseren Club, führt sie uns immer wieder in wunderschöne Gegenden auf unserem Planeten – für die immense Arbeit sei herzlich gedankt. Der jährliche Chlaushock mit einem guten Essen fand bei unserem Clubmitglied im Restaurant Markthalle statt, auch für den spendierten Wein bei unseren Höcks bedanken wir uns sehr.

Nun wünsche ich allen Gotthärdler/innen gute Gesundheit, ein unfallfreies und erfolgreiches Tourenjahr 2015.

Ruedi Rohrer, Obmann ■

Mit dem einzigartigen Panorama auf Rigi-Kulm, dem Besuch der Felsenkapelle mit der schönen Krippe und dem kunstvoll geschnitzten Kreuzweg, aber auch mit der Freude an den glitzernde Eiszapfen an den Nagelfluhwänden begann unser Wanderjahr 2014. Oberwald: Höchst zufrieden mit Petrus machten sich die 23 Teilnehmenden der Frauen- und Seniorengruppe nach dem obligaten Kaffeehalt in Oberwald auf den Weg nach Ulrichen. Bei gutem Essen und fröhlichem Geplauder verging die Zeit im Nu. So machten sich nur zufriedene Kameraden und Kameradinnen auf den Heimweg, die einen auf Schusters Rappen nach Münster, andere wanderten zurück nach Obergesteln oder Oberwald und etwas länger blieb noch das Jassquartett. Andermatt: Die Landschaft präsentierte sich am 13. März im Winterkleid, die Sonne hingegen strahlte mit frühlingshafter Kraft vom Himmel, sodass die warmen Jacken schon bald im Rucksack verschwanden. Auf dem Rückweg nach Andermatt wurde mehr oder weniger geredet, viel gelacht und vor allem die traumhafte Umgebung bewundert. Aussichtspunkt Kreuz: Roswitha Vorwerk gelang es als neue Tourenleiterin der Frauengruppe eine Wanderung zu organisieren, die für fast alle eine Premiere war. So starteten wir bei Sonnenschein und sehr gespannt in Seedorf und wanderten dem Balanggenbach entlang und auf dem alten Alpweg zum Aussichtspunkt Kreuz. Nicht immer hat man beim Picknick eine so herrliche Aussicht. Danach ging es weiter über drei Bäche zum nächsten Aussichtspunkt und darauf hinunter zum Weg der Schweiz. Am Ende dieser tollen Wanderung sassen wir in Roswithas Garten bei Kaffee und Kuchen. Ausweichtour Entlebuch: Wie letztes Jahr wollte uns Petrus nicht im Entlebuch haben, und wie letztes Jahr hatte Trudy eine Ausweichtour bereit. Mit Schirm und Regenjacke ging es von Altdorf nach Flüelen, Seedorf, auf dem Reussdamm nach Attinghausen und auf schmalem Weg zu unserem Ziel, dem neuen Heim von Trudy und Sepp. Die feine Suppe, der Kaffee mit Dessert und vor allem die Bedienung waren viersternemässig. Andermatt-Göschenen: Eine warme Sonne, die sich ab und zu hinter die Wolken versteckte, also ideales Wanderwetter! Nach dem Kaffeehalt in Andermatt wanderten wir, das waren 11 Frauengrüpplerinnen und 5 Gäste, vorbei an einem blumengeschmückten Haus, über die Teufelsbrücke, der Reuss entlang, die unter uns zu Tale rauschte. Das umgeleitete Stück Wanderweg erforderte noch mehr Aufmerksamkeit. So kamen wir alle, die 83-jährige Judith und der 4-jährige Melvon gut nach Göschenen, wo wir auf dem Kinderspielplatz Mittagspause machten. Ein Teil der Gruppe wanderte nach Wassen. Chilcherbergen: Mit der alten Kabinenbahn fuhren die 8 Teilnehmenden auf Chilcherbergen, wo zuerst einmal die Aussicht bewundert wurde. Auf dem Weg nach Golzern gab es neben der Hängebrücke über den Schipfenbach noch einige schöne Aussichtspunkte. In Altdorf blies der Föhn, im Urserental ein wenig Regen, herrliche Aussicht mit Wind und Sonnenschein

auf der Sidelenhütte: das und noch mehr konnte man im Gotthärdli lesen, aber von Frieda wunderbar gereimt. Beim Schlussbummel genossen die einen die Wanderung vom Telldenkmal nach Schattdorf (ein Teil davon auf dem neuen Rad- und Gehweg, der vom Kreisel Rynächt bis zur Attinghauserbrücke führt und am 10. November offiziell eingeweiht wurde) und genossen das gemütliche Zusammensein und das feine Mittagessen in den Behindertenbetrieben SBU.

An den 9 durchgeführten Wanderungen haben 98 Personen teilgenommen, darunter waren 16 Gäste. Abschliessend möchte ich allen ganz herzlich danken, den Teilnehmenden an den Wanderungen und am Monatshocks, den engagierten Tourenleiterinnen und dem Sektionsvorstand für ihre Arbeit.

Frieda Gerig, Leiterin ■

Ortsgruppe Altdorf

Die Ortsgruppe Altdorf trifft sich an jedem Freitag um 18 Uhr im Restaurant Schützenmatt in Altdorf und freut sich auf alle, die mithöckeln und vielleicht am Wochenende spontan etwas unternehmen.

Vreni Tresch, Obfrau ■

Speedbegehung im Eis: Dani Arnold klettert die acht Seillängen der Route «Crack-Baby» free solo in 27 Minten und 13 Sekunden!

© Foto: visualimpact.ch | Thomas Senf

Dani Arnold

Der Grenzgänger

Dani Arnold im Abstieg vom Gipfel des Salbitschijen (2981 m). Der Urner Bergführer klettert ungesichert ab, nachdem er den Westgrat in der Rekordzeit von 1 Stunde 35 Minuten geklettert ist. Der Westgrat wird normalerweise in 36 Seillängen geklettert, und nur geübte Seilschaften kommen in einem Tag durch (12 – 16 Stunden). Die Route führt über 5 Granittürme (mit jeweiliger Abseilstelle) auf den Gipfel.

© Foto: visualimpact.ch | Thomas Senf

Die Eigernordwand durchstieg er in Rekordzeit von 2 Stunden und 28 Minuten, und den Eisfall «Crack Baby», an dem Experten einen Tag lang beschäftigt sind, meisterte er in 27 Minuten. Auch im Himalaya, Patagonien und Alaska hat er mit spektakulären Leistungen auf sich aufmerksam gemacht. Der junge Urner Bergführer Dani Arnold ist mit einem Live Multimediavortrag zu Gast in der Zentralschweiz:

Altdorf	Di	3. März	Theater Uri, Tellspielhaus	19.30 Uhr
Stans	Fr	6. März	Kollegium St. Fidelis, Theatersaal	19.30 Uhr
Cham	Di	10. März	Lorzensaal	19.30 Uhr
Luzern / Kriens	Mi	11. März	Südpol	19.30 Uhr
Schwyz	Do	12. März	Mythen Forum	19.30 Uhr

Vorverkauf für Tickets online bei **www.explora.ch** und bei den Vorverkaufsstellen Transa, Jack Wolfskin und Globetrotter-Filialen. Alle SAC-Mitglieder erhalten mit Ausweis 3 Franken Ermässigung auf den Explora-Eintritt. ■

Aller Anfang hat seine *Tücken* …

Text und Foto: Sibylle Henny

Wie im Dezember üblich, ist es nicht unbedingt nötig, schon in aller Frühe für eine Skitour aufzubrechen, und so treffen wir uns auch erst um 7.30 Uhr in Schattdorf. Unsere gutgelaunte Truppe kämpft schon im Auto mit ersten Materialtücken, irgendwann klickt dann jedoch jeder Sicherheitsgurt ein. In Andermatt treffen wir noch die letzte Teilnehmerin und fahren im vollen Zug los, Richtung Oberalppass. Aufgrund der mageren Schneefälle konzentriert sich das Tourenziel von unzähligen Schneehungrigen auf den Pazolastock. Trotz mässigem Wetter reiht sich Gruppe an Gruppe auf der Aufstiegsspur ein.

Die Einen stresst das offenbar etwas, und so kommen wir uns immer wieder mit einer grossen Gruppe in die Quere. Jürgen setzt zu einem Zwischenspurt auf einer abgekürzten Kurve an, und so verschwinden wir als Erste im Nebel unter dem Gipfelhang.

Unterwegs stellen wir fest, dass es mit der Vorbereitung der Teilnehmer/innen noch nicht so routiniert klappt wie auch schon.

Da fehlt doch tatsächlich die unentbehrliche Schoggi im Lunchsäckli, die

Skihose rutscht unablässig runter infolge fehlendem Gurt, die Batterien des GPS – welches zu Übungszwecken mitgenommen wurde – gibt schon nach einer Stunde den Geist auf, und in einem Rucksack fehlt gar die Lawinenschaufel. So haben wir natürlich was zu lachen, und Jürgen ändert den ursprünglichen Titel der Tour «Skitouren Opening» kurzum auf «Materialcheck Tour» um. Wir sind also noch verbesserungsfähig …

Nach knapp 2 Stunden erreichen wir den Gipfel des Pazolastockes und bewundern das gleichmässige Nebelweiss rund um uns herum. Auch Petrus kann sich noch steigern! Die Abfahrt erweist sich als teilweise etwas knifflig, sieht man die Löcher doch erst, wenn man drin liegt. Da gibt's die einen oder anderen Schläge, welche nicht jedem Rücken guttun. Schlussendlich schaffen wir es aber ohne Kratzer im Belag auf die Passstrasse und fellen wieder an. Die Höhenmeter zurück auf den Oberalppass werden unter «wenn wir schon nur auf dem Pazolastock waren, können wir schon noch etwas laufen» abgebucht (Zitat Tourenleiter).

Zurück in Andermatt erleben die Einen ihren ersten Besuch in der Bar des «Chedi», und so runden wir unseren Tag mit einem Hauch Luxus ab. Danke Jürgen für deine Geduld mit uns, und den Machobatzen werden wir natürlich nicht vergessen! ■

1. Hilfe bei medizinischen Notfällen

Text und Fotos: Mario Cathomen

Die stattliche Anzahl von 26 Tourenleitern traf sich am 22. November 2014 beim Berg- und Skihaus Oberfeld auf dem Haldi.

Begrüsst wurden wir von Beat Mühlethaler und seiner Instruktoren-Crew von Alpin Medic. Nicht ganz, zuerst gab Beni Bauer noch ein Ständchen auf seinem Alphorn.

Danach ging es aber los mit einer Basisausbildung im Seminarraum, anschliessend absolvierten wir in kleinen Gruppen Posten. Dabei wurden mögliche Erkrankungen auf Touren besprochen, improvisierte Rettungen geübt, Reanimationen in steilem Gelände durchgeführt, das Vorgehen bei Verletzungen von Extremitäten geübt und viele Fragen und Fälle aus der Praxis diskutiert. Auch konnte die eigene Erst-Hilf-Apotheke mit einem Fachmann besprochen werden und es wurde präsentiert, wie die organisierte Rettung ausgerüstet ist.

Insgesamt verbrachten wir einen sehr lehrreichen Tag auf dem Oberfeld. Im Anschluss daran fand die Tourenleiterzusammenkunft statt. ■

Bild oben:
Rettung in steilem Gelände.

Links:
Was gehört alles in eine Erste-Hilfe-Apotheke?

Ganz links:
Reanimations-übung bei herrlichem Novemberwetter.

Tourenvorschau *Februar und März*

Mario Cathomen, Tourenchef

WS
↗ 3–4 Std.
1000 Hm
↘ 1 Std.

1. Februar: Skitour bei Mörlialp (Giswil)
Wenn das Januarloch mit genügend Schnee aufgefüllt ist, können wir unsere ersten Skitouren im Mörlialp-Gebiet erleben! Als Tourenziel werden wir uns das Mändli (2056 m) vornehmen. • Leitung: Herger Heinz, Anmeldung online oder Telefon 041 448 05 73, Anmeldeschluss: 28. 1. 15.

6. Februar: Klettern 50+ Kletterhalle Root
Das Angebot «Klettern 50+» richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder im Seniorenalter. Voraussetzung für eine Teilnahme sind Grundkenntnisse in der Seilhandhabung (anseilen, sichern, abseilen) und etwas Klettererfahrung. • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65.

WS ↗ 5 Std.
1130 Hm
↘ 3½ Std.
Leichte aber eher lange Zweitages-Tour.

7./8. Februar: Skitour Blinnenhorn
Am 1. Tag von All'Acqua 1614 m in ca. 3 Std. auf die Capanna Corno-Gries 2338 m. Tag 2: Capanna Corno-Gries, Cornopass, Griessgletscher und über den Grenzgrat zum Gipfel des 3373,8 m hohen Blinnenhorns. Die Abfahrt erfolgt über die Aufstiegsroute. • Leitung: Gnos Walter, Anmeldung online oder Telefon 078 608 62 45, max. 6 Personen.

ZS ↗ 3–5 Std.
1000 Hm

7. Februar: Skitour Pizzo Centrale ab Gemsstock
Ausgangspunkt ist der Gemsstockgipfel, welchen wir mit der Bahn erreichen. Es folgen eine kurze Abfahrt und ein Aufstieg von 15 Min. zur Gafallenlücke. Die anschliessende Abfahrt führt uns durchs obere Guspistal bis P. 2406 m. Es folgt ein Aufstieg durch Geländemulden Unterem Rotstock bis zum Couloir unter dem Pizzo Centrale. Hier müssen wir die Skis aufbinden, um bis zum Guspissattel zu gelangen.
Wir machen ein Skidepot und steigen über Felsstufen zum Gipfel, welcher vor einiger Zeit von 3001 m auf 2999 m «degradiert» wurde. Als Abfahrt bietet sich die Rotstocklücke beim Pizzo Prevat und der Untere Schatzfirn Richtung Unteralptal-Andermatt an. Möglich ist auch die Abfahrt durchs Guspistal nach Hospental.

• Leitung: Lechmann Michael Sektion Lucendro, Anmeldung online oder Telefon 041 885 02 26, max. 10 Personen.

8. Februar: Skitour Wiss Nollen-Misthufen **WS ↗ 3½ Std. ↘ 2 Std.**

Fahrt mit PWs ins Muotathal und einer schmalen, steilen Strasse folgend zum Hellberg. Falls viel Schnee liegt, starten wir mit dem Aufstieg im Muotathal. Das heisst 400 Höhenmeter und 1Stunde mehr Aufstieg. Die Aufstiegsroute geht über die Alpen Äbnet, Riggis und Ahöreli. Weiter über Wasserböden geht der Aufstieg zum Wiss Nollen. In einer weiteren halben Stunde sind wir bei unserem Tagesziel, dem Misthufen. Es ist kein schöner Name für diesen Berg, jedoch eine sehr schöne Skitour. Über deine Anmeldung freut sich der Tourenleiter Thomas Arnold-Frank. • Leitung: Arnold-Frank Thomas, Anmeldung Tel. 041 870 93 89 oder tho.arnold@bluewin.ch.

11. Februar: Skitour Brisen **WS ↗ 3 Std. ↘ 1 Std.**

Fahrt nach St. Jakob im Isental und mit Luftseilbahn nach Gitschenen. Über Geissboden und Ober Pfaffen steigen wir zum Nordostsattel, deponieren die Skis und steigen zum Gipfel (2404 m). Abfahrt entlang der Aufstiegsspur.
• Leitung: Mengelt Edi, Anmeldung online oder Tel. 079 742 09 46.

13.–15. Februar: Skitouren Gemmi – Lämmeren – Wildstrubel **ZS ↗ 4 Std. 1200 Hm ↘ 2 Std.**

Wir verbringen zwei Tage im Grenzgebiet Wallis – Bern. Übernachtet wird entweder im einfachen Hotel auf der Gemmi oder auf der SAC-Hütte Lämmeren. Am Freitagnachmittag treffen wir uns voraussichtlich in Kandersteg und reisen weiter ins Tourengebiet.
Je nach Verhältnissen vor Ort sind Touren auf den Roten Totz, Daubenhorn, Steghorn oder sogar den Wildstrubel möglich. Am Sonntagnachmittag erfolgt die Rückreise in den Kanton Uri. • Leitung: Herger René, Anmeldung online oder Tel. 079 341 22 83, Anmeldeschluss: 13. 1. 15, max. 8 Personen.

16.–20. Februar: Skitouren Urnerboden 50+

Für die meisten «Gotthärdler» fristet der Urnerboden im Winter eher ein unbekanntes Dasein. Umso mehr ist es angebracht, dem stillen Hochtal einen Besuch abzustatten. Nebst dem allseits bekannten Tourengipfel Gemsfairenstock locken weitere schöne Skitourenziele. Diese werden entsprechend den Verhältnissen jeweils kurzfristig vor Ort bestimmt (Beispiele: Riedstöckli, Klausenpass, Rau Stöckli usw.). Das Angebot richtet sich in erster Linie an SAC-Mitglieder 50+. Übernachtung im Gasthaus Urnerboden. • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65, Anmeldeschluss: 20. 12. 14, max. 8 Personen.

WT1
↗ 2½ Std.
300 Hm
↘ 2 Std.
300 Hm

18. Februar: Schneeschuhtour Langis – Jänzi

Der Panoramatrail führt uns aufs Jänzi, von wo wir eine herrliche Aussicht auf die umliegende Bergwelt und das Sarneraatal geniessen. Von Langis führt uns der Weg zum Rest. Schwendi-Kaltbad, weiter entlang der Schlieren bis zur Egghütte, zum Jänzi. Auf dem Rückweg über Wolfetsmatt, Honegg nach Langis.
• Leitung: Gisler Werner, Anmeldung online oder Tel. 079 429 60 00.

ZS ↗ 6 Std.
↘ 2½ Std.

21. Februar: Skitour Bächenstock – Zwächten

Der Klassiker im Meiental. Ausgangspunkt für diese schöne Tour ist Färnigen. Via Gorezmettlen gehts durch den Färnigenwald hinauf zu den Hütten von Rieter Richtung Seewenalp. Weiter über den Steilhang von Sewenstöss hoch nach Sewenzwächten, über den Gletscher direkt zum Skidepot unterhalb des Gipfelaufschwungs. Dort heisst es Skis aufbinden und in leichter Kraxlerei zum Gipfelkreuz. Nach kurzer Zwischenverpflegung überqueren wir den N-Grat des Bächenstocks bis zum Firn unterhalb des Zwächten. Dort noch einmal kurz anfellen und mit den Skis bis auf den Gipfel des Zwächten. Nach wohlverdienter Gipfelrast geht's abwärts über den Glatt Firn, vorbei am Schneehüenerstock zu den unverspurten Hängen oberhalb des Obersees. Ein letzter Stockeinsatz bringt uns dann zur Kröntenhütte. Gestärkt nehmen wir die Abfahrt über den Geisspfad oder über den Winterweg (je nach Verhältnisse) unter die Bretter und geniessen die letzten Schwünge in unberührter Winterlandschaft bis zum Bodenberg. Von dort mit dem Taxi bis zum Bahnhof Erstfeld – dem Ausganspunkt der Tour.
Zusätzliche Ausrüstung: Harscheisen, Pickel und Steigeisen.
Zusätzliche Kosten: Taxi Bodenberg – Bahnhof Erstfeld: ca. CHF 10.– bis 15.– pro Person. • Leitung: Daniel Hänni, Anmeldung: online oder Tel. 079 684 47 34, Anmeldeschluss: 16. 02. 2015, max. 5 Personen.

ZS ↗ 4 Std.
↘ 2½ Std.

22. Februar: Skitour Tälligrat ab Realp

Wir starten in Realp Richtung Witenwasserental. Via Ebnen – Ober Chäseren – Stelliboden erreichen wir den Tälligrat 2748 m. Südlich von uns liegt hier der ganze Kessel des Rotondogebietes mit seiner bekannten Rotondohütte. Die Abfahrt führt mehr oder weniger der Aufstiegsroute entlang zurück nach Realp.
• Leitung: Langenegger Peter, Sektion Lucendro, Anmeldung online oder Telefon 041 887 10 18, max. 10 Personen.

ZS ↗ 3½ Std.
↘ 2 Std.

25. Februar: Skitour Chronenstock

Fahrt mit Auto und Seilbahn ins Lidernengebiet. Aufstieg via Lidernenhütte, Schnüerstöckli, Blüemalpeli zum Skidepot am Chronenstock. Der steile Aufstieg durch das Kamin machen wir zu Fuss. Abfahrt über Blüemalpeli zur Föhnenhütte. Auftieg auf die Höchi und Abfahrt zum Parkplatz. • Leitung: Mengelt Edi, Anmeldung online oder Tel. 079 742 09 46.

28. Februar / 1. März: Skitour Pizzo Pesciora **SS ↗ 4 Std.**
1050 Hm
↘ 3 Std.
1700 Hm

Am 1. Tag von Realp 1500 m durch das langgezogene Witenwasserental auf die Rotondohütte 2569 m.
Tag 2: Von der Rotondohütte über den Witenwasserengletscher zur Abseilstelle in der Scharte des Witenwasserenstockes. Kurz abseilen auf den Gerengletscher und über diesen zum kurzen Steilhang, der in den Sattel zwischen Pizzo Pesciora und Gerenhorn führt. Die letzten 50 m müssen die Ski meist getragen werden. In leichter Kletterei über den SW-Grat auf den Gipfel des Pizzo Pesciora 3120 m. Abfahrt je nach Verhältnissen nach Ronco oder Realp. • Leitung: Gnos Walter, Anmeldung online oder Tel. 078 608 62 45, max. 6 Personen.

1. März: Skitour Hoch Fulen **WS ↗ 4½ Std.**
↘ 2½ Std.

Von der Bielen folgen wir dem Strässchen durch den verschneiten Winterwald bis zur Brunnialp. Etwas steiler geht die Spur Richtung Griesstal, welches dann wieder recht flach und langgezogen ist. In gemächlicher Steigung geht es zum Stich und zuletzt über den steilen Gipfelhang zum Hoch Fulen. Eine grandiose Rundsicht belohnt unseren Aufstieg. Die Abfahrt folgt der Aufstiegsspur. Der Tourenleiter Thomas Arnold-Frank freut sich über deine Anmeldung.
• Leitung: Arnold-Frank Thomas, Anmeldung Tel. 041 870 93 89 oder tho.arnold@bluewin.ch.

2.–6. März: Skitouren im Rheinwald **ZS ↗ 5½ Std.**
1400 Hm
↘ 2 Std.

Piz de Mucia 2956 von San Bernardino, Valserhorn (2881 m), Einshorn Schulter ab Nufenen Tambohorn (3279 m) und Surettahorn (3027 m) ab Splügen, so lauten unsere Tourenziele in der Tourenwoche. Der Tourenleiter Edi Mengelt freut sich über deine Anmeldung. • Leitung: Mengelt Edi, Anmeldung online oder Tel. 079 742 09 46, Anmeldeschluss: 2. 2. 15, max. 8 Personen.

7. März: Skitour Oberalpstock **S+ ↗ 3 Std.**
600 Hm
↘ 3 Std.
2400 Hm

Mit der Bahn und Skilift erreicht man den Ausgangspunkt der Bergstation Piz Ault vom Skigebiet Disentis. Über die Lücke geht's unschwer auf den Brunnifirn und weiter zum Gipfel. Abfahrt über den Staldenfirn ins Maderanertal nach Bristen. • Leitung: Herger René, Anmeldung online oder Tel. 079 341 22 83, Anmeldeschluss: 7. 2. 15, max. 10 Personen (2 Tourenleiter).

8. März: Skitour Poncione di Tremorgio **S ↗ 5 Std.**
↘ 1½ Std.

Die Besteigung des Tremorgio ist anspruchsvoll, benötigt eine sichere Lawinensituation und bietet einen prächtigen Tiefblick in die Leventina. Vom Eisstadion in Ambri steigen wir über Gioett – Casin – Stabbiello ins Valle dei Cani. Vom Sattel (P. 2534) erreichen wir über anfänglich steile Schräghänge den Gipfel. Abgefahren wird auf der Aufstiegsroute. • Leitung: Tresch Patrick, Anmeldung online oder Tel. 079 712 83 17, Anmeldeschluss: 22. 2. 15, max. 6 Personen.

13. März: Klettern 50+ in der Halle, evtl. im Klettergarten Meiringen
Das Angebot «Klettern 50+» richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder im Seniorenalter. Voraussetzung für eine Teilnahme sind Grundkenntnisse in der Seilhandhabung (anseilen, sichern, abseilen) und etwas Klettererfahrung.
• Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65.

ZS ↗ bis 4 Std. 1300 Hm ↘ bis 2 Std.

14. März: Skitour Rottällihorn
Während viele Skitourengeher den Stotzigen Firsten besteigen, erhält das Rottällihorn eher weniger Besuch. Obwohl es bei guten Verhältnissen mit schön geneigten Hängen grosses Pulverschneevergnügen bieten kann. Die weniger grosse Attraktivität gegenüber dem berühmten Nachbarberg liegt in der Länge der Tour. Das Rottällihorn befindet sich nahe der Kantonsgrenze im Rotondogebiet. Für unsere Tagestour mit Start in Realp rechnen wir mit ca. 5½ Stunden Aufstieg, via Schweig, Höhenbiel, Oberchäseren und das Gebiet Stelliboden. Die Horizontaldistanz beträgt ca. 9 km. Die Abfahrt erfolgt zum grössten Teil auf der Aufstiegsroute. Eine gute Kondition ist für diese Tour erforderlich.
• Leitung: Zgraggen Pius, Anmeldung Tel. 041 880 04 09, pius.zgraggen@bluewin.ch, max. 7 Personen.

ZS ↗ 4 Std. ↘ 1 Std.

21. März: Skitour Lochstocklücke im Spitzigrat (Bäzberg)
Wir versuchen es nochmals. Diese spezielle Tour beginnt im Gelände des Golfplatzes und bringt uns auf der Sonnseite des Urserentals obsi und obsi und obsi, durch verschiedene Geländestufen bis auf 2570 m. Platz ist in der Lochstocklücke wenig vorhanden, dafür ist die Aussicht in die Göscheneralp einzigartig. Es muss etwas früh gestartet werden, damit wir den Sulzschnee der Märzensonne geniessen können. Abfahrt ungefähr entlang der Aufstiegsroute. Bitte reserviert euch auch noch den Folgetag für diese Tour. • Leitung: Langenegger Peter, Sektion Lucendro, Anmeldung online oder Tel. 041 887 10 18, max. 10 Personen.

ZS- ↗ 3½ Std. 1050 Hm ↘ 1 Std.

22. März: Skitour Poncione Val Piana
Wir starten in All'Acqua und steigen erst durch den lichten Lärchenwald zur Alpe di Formazzora, wo sich uns das Val Cavagnolo öffnet. Entlang dem Val Cavagnolo

KREATIV mit HOLZ
www.KREATIVmitHOLZ.ch
Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch
Mengelt & Gisler AG
■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■
SAMINA

erreichen wir den Sattel P. 2589. Vom Sattel links ausholend besteigen wir über den W-Grat den Gipfel. Abfahrt durchs Val Cavagnolo oder Val Piana je nach Verhältnissen.
Leitung: Aschwanden Rainer, Anmeldung online oder Telefon 079 771 35 85, max. 6 Personen.

28. April – 5. Mai: Klettern Kroatien

Tour mit frühem Anmeldeschluss

Klettern rund um die Gegend von Split in Kroatien. Rund 600 Spots in allen Schwierigkeitsgraden warten in dieser Kletterwoche auf uns.
Die Kosten für Hotel, Mietwagen und Flug betragen für diese Woche ca. 800 – 950 CHF. Maximale Teilnehmerzahl 9 Personen, minimales Kletterniveau 5 a, auch Sicherungs- und Kletterkenntnisse müssen vorhanden sein.
• Leitung: Gisler Hans, Anmeldung: online oder Tel. 079 698 43 41, Anmeldeschluss: 28. 2. 15, max. 9 Personen.

Durchgeführte Sektionstouren Oktober und November

Datum	Tour	Leitung	TN
4.10.	Klettersteig Braunwald	Mengelt Edi	10
5.10.	Spitzi ob Andermatt	Arnold-Frank Thomas	5
9.10.	Wanderung zur Sidelenhütte (Frauengruppe)	Tresch Vreni	7
10.10.	Klettern 50+	Arnold-Frei Josef	7
12.10.	Rinderstock	Strauss Jürgen	7
4.11.	Schlusshock der Seniorengruppe	Dittli Linus	19
4.11.	Schlusswanderung mit Monatshock (Frauengruppe)	Gisler Trudy	10
22.11.	Tourenleiter/-innen-Zusammenkunft	Cathomen Mario	32

GEBR. GISLER
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine
Dorfbachstrasse 11 · 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92

Gönnerinnen-/ Gönnerliste 2015

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern, die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
Bernhard Ziegler und Söhne AG, Baumaterialhandel, Flüelen	041 874 30 80
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart, Rita Herger, Dorfstrasse 6, Flüelen	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Hotel Höfli, Familie Schuler-Schuppisser, Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia AG, Bauunternehmung, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG (CSD Ingenieure AG) Altdorf	
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
MUOSER, Gotthardstrasse 85, Schattdorf	041 874 74 74
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund und Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

www.urkb.ch

Gemeinsam wachsen. Urner Kantonalbank